

## **Idee / Konzept**

### **Peer Gynts Klangreise – Eine Idee wird Wirklichkeit**

Im Jahr 2011 ging das musikalische Programm MUBIKIN an den Start. Die ersten Schüler, die von Anfang an dabei waren, sollten demnächst ihre Grundschulzeit beenden, das Programm verlassen und an weiterführende Schulen gehen. Zeit einmal innezuhalten und die Früchte der musikalischen Arbeit zu genießen. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee zu „MUBIKIN in Concert“, die mit dem Kinderkonzert „Peer Gynts Weltreise“ konkrete Formen angenommen hat.

#### **Die Teilnehmer und Partner**

Für das Projekt wurden die Nürnberger Symphoniker als Veranstalter und der Nürnberger Komponist Heinrich Hartl gewonnen, der zu diesem Anlass das Stück „Eine musikalische Reise um die Welt“ komponierte. Ergänzt wurde das Konzert mit fünf Stücken aus den beiden Peer Gynt-Suiten von Edvard Grieg.

Um die Teilnahme konnten sich alle der inzwischen neun MUBIKIN-Schulen in Nürnberg bewerben. Am Konzert wirkten zuletzt drei Klassen und ein Schulchor aus insgesamt drei Schulen mit und zeigten neben großer Musizierfreude auch, was musikalische Arbeit in der Grundschule heißt.

#### **Die Erarbeitung und Annäherung an „Peer Gynt“**

Während für die „Musikalische Weltreise“ die meisten Kinder im Chor sangen und so mit dem Orchester in gewohnter Rollenverteilung agierten, musste für den Konzerteil „Peer Gynt“ ein völlig neues Konzept der Zusammenarbeit entwickelt werden. Kinder dieser Altersgruppe können nicht, wie bei ähnlichen Konzertprojekten üblich, von den Profimusikern gecoacht im Orchester mitspielen und die bekannten Melodien von Edvard Grieg zu Gehör bringen. Daher setzte die Erarbeitung der Stücke zunächst bei der inhaltlichen Erfassung der Geschichte an. Die Sätze „Morgenstimmung“, „In der Halle des Bergkönigs“, „Anitras Tanz“, „Sturm und Heimkehr“ und „Solveigs Lied“ wurden in diese zum Originaltext hin leicht veränderte Reihenfolge gebracht, um die Geschichte sowohl für die Kinder als auch im Konzert stimmig erzählen zu können. Das überaus mehrschichtige und gehaltvolle Drama Ibsens, in dem Peer Gynt sich auf die Suche nach dem eigenen Ich und dem Dasein macht, wurde für die Schüler in „Die Suche nach dem Glück“ reduziert, ein Thema, das man mit Grundschulern bereits von der philosophischen Seite her betrachten kann.

MUBIKIN (Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche) ist ein gemeinsames Programm von



Bouhon  
Stiftung



## **Das Unterrichtspaket**

In einem Unterrichtspaket erhielten die Lehrkräfte Informationen, Lesetexte, Vorschläge zu Unterrichtsgestaltungen und kreativer Arbeit, mit denen sie sich von vielen Seiten den verschiedenen Themen nähern konnten. Dies entspricht auch dem fächerübergreifenden Arbeiten in der Grundschule: Erzählen der Geschichte aus anderen Perspektiven, Peer Gynt schreibt eine Flaschenpost an seine Mutter, Wortschatzarbeit, Texte zu Komponist, Dichter und Inhalt (Deutsch), Informationen zu den Ländern der Weltreise, Trolle in Norwegen (HSU), Cluster zur Frage „Was ist Glück?“ (Philosophie/Ethik), Bewegungsbaustelle „In der Trollhöhle“ (Sport), zeichnerische und bildnerische Auseinandersetzung mit den Themen (Kunst) u.v.m.

Anschließend näherten sich die Kinder den Musikstücken über intuitives Anhören, Nachgestaltung mit Orffinstrumenten, tänzerischer Umsetzung, analytischem Zuhören, szenischer Gestaltung und andere kreative Zugänge. In jedem Stück wurden zudem Besonderheiten wie formaler Aufbau des Stückes, Instrumentation oder musikalische Parameter erarbeitet.

## **Die Rahmenhandlung**

Für das Konzert musste schließlich eine Auswahl getroffen werden, die die Handlung des Stückes gut präsentieren konnte, Abwechslung in der Darstellung bot und schließlich auch die Vielfalt musikalischen Arbeitens in der Grundschule zeigte.

Die Geschichte von Peer Gynt wurde dabei in eine eigens für das Konzert entwickelte Rahmenhandlung gebettet: Das Stück spielt in einem interaktiven Computerspiel, das Peer Gynts Suche nach dem Glück erzählt. Dabei hilft das Publikum Fragen zu den Musikstücken zu beantworten, sammelt dabei die Lösungsbuchstaben G L Ü C K unseres Themas, bringt damit auch die Geschichte voran und erreicht natürlich das nächste Level des Computerspiels: „Es ist ein großes Glück, nicht mit dem Computer, sondern mit echten Menschen Musik zu machen. Fahre den Computer herunter und begib dich jetzt auf eine musikalische Klangreise um die Welt, denn auf der ganzen Welt machen Menschen miteinander Musik, singen Lieder, tanzen und spielen Instrumente (...) Für alle Kinder ist es ein großes Glück, an diesem Konzert mitwirken zu dürfen.“ (Text der Moderation)

MUBIKIN (Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche) ist ein gemeinsames Programm von



Bouhon  
Stiftung



### **„Musikalische Weltreise“ – die Zusammenarbeit mit dem Komponisten Heinrich Hartl**

Und so mündet Peer Gynts Klangreise in die „musikalische Weltreise“ von Heinrich Hartl, einem zeitgenössischen Nürnberg Komponisten, denn das Glück wird von Menschen auf der ganzen Welt gesucht, verloren und gefunden. Dabei erklingen im zweiten Programmteil fröhliche, nachdenkliche, lustige und mitreißende Lieder und Melodien aus der Türkei, Russland, Deutschland, Südamerika, Italien und Südafrika, verbunden durch eine fröhliche, immer wieder kehrende Melodie, die uns von einem Reiseziel zum nächsten bringt. Bei diesem Konzertteil lag die große Herausforderung darin, Kinder aus den unterschiedlichen Klassen und Schulen zu einem großen, gemeinsam empfindenden und agierenden Chor zusammen zu führen. Im Vorfeld besuchte Heinrich Hartl alle Klassen, sang und musizierte mit den Kindern, erzählte von sich und seinem musikalischen Schaffen und brachte den Kindern seine Vorstellungen von der Musik näher. So entwickelte sich über die Probenarbeit hinweg auch eine große Vertrautheit zwischen den Kindern und dem Komponisten. Zur Ausgestaltung der Weltreise wurden die Liedtexte mit passenden Bewegungen begleitet, die zum einen als Gedächtnisstütze dienen, zum anderen auch von vorne herein eine offene, überzeugende Singhaltung gewährleisten. Damit konnten auch der eher rhythmische oder lyrisch geprägte Charakter der einzelnen Lieder unterstrichen werden. Zudem durften einige Kinder als Trommler, Geiger oder Bläser im Orchester eigens für sie komponierte, einfache Stimmen mitspielen oder sogar solistisch auftreten.

### **Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer**

Um all diese Inhalte und Ideen zu transportieren, erhielten die beteiligten Lehrkräfte und Musikpädagogen mehrere Fortbildungen, die in die einzelnen Teile des Konzerts einführen und wurden sowohl von der Projektleitung als auch Musikern der Nürnberg Symphoniker intensiv unterstützt und während des Projekts begleitet.

### **Projektbestandteile: Besuche im Klassenzimmer und Proben**

Die Besuche der Musiker im Klassenzimmer bereiteten die Kinder schon auf die gemeinsame Probenarbeit im Konzertsaal vor. Diese war schließlich eine weitere große Herausforderung. Musste doch der eng getaktete Probenplan der Nürnberger Symphoniker mit den zwar sehr gut vorbereiteten, aber fröhlich-quirlichen Klassen zusammen gebracht werden. Ein klug überlegter Zeitplan, exakte Abstimmung der Probenteile aber auch Aufklärung der Profimusiker über die Arbeit mit Kindern dieser Altersgruppe sollten sich in der Schlussphase des Projekts bewähren. Dadurch konnte man erleben, wie rasch und zunehmend sicher die Kinder sich in die Räumlichkeiten und das Bühnenspiel einfanden.

Alle Teile von Peer Gynt, im Einzelnen geplant und einstudiert und die große gemeinsame Weltreise fügten sich schließlich zusammen mit der Erzählung in ein großes Konzerterlebnis. Die Kinder rissen das Publikum und die Nürnberger Symphoniker mit ihrer Begeisterung mit und machten „Peer Gynts Klangreise“ nicht nur für sich selbst zu einem unvergesslichen Abend.

MUBIKIN (Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche) ist ein gemeinsames Programm von



### **Danke für das Engagement**

Den Kolleginnen, die sich auf dieses ganz neuartige Projekt einließen und in ihren Klassen unterstützten und mitentwickelten einen großen Dank, ebenso den Musikern der Nürnberger Symphoniker, allen voran Dorothea Esztergalyi, die dort die musikpädagogische Arbeit anleitete.

*Nürnberg, Oktober 2016, ©Andrea Herzog*

Wissenschaftliche Mitarbeiterin für MUBIKIN am Lehrstuhl für Musikpädagogik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Studienrätin an der Friedrich-Wanderer-Grundschule, Fachberaterin für Musik

MUBIKIN (Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche) ist ein gemeinsames Programm von



Bouhon  
Stiftung

